

## Wiederholung Mario und der Zauberer

### Allgemein:

- 1930 von Thomas Mann verfasst
- Gattung: Novelle (Neuigkeit)
- Themen: faschistische, feindselige Stimmung in Italien > Reise des Erzählers nach Italien >> Reisebericht
- Politische Bedeutung:
  - Verführung eines Volks (Zauberer Cipolla als Mussolini)
  - Angst, Beeinflussung, Gehorsam, subtile Machtausübung

### Inhalt:

1. Die Ereignisse im Hotel und am Strand:
  - Ich-Erzähler berichtet von der Vorgeschichte > Festlegung der Atmosphäre (negativ)
  - Vorausdeutung: Handlung mit tragischem Ausgang (Vorwegnahme)
  - Beschreibung des Ferienortes Torre di Venere
  - Unangenehme Erlebnisse im Grand Hotel für den Ich-Erzähler:
    - i. Platz auf der Veranda wird den deutschen Gästen nicht gestattet
    - ii. Problem mit der italienischen Fürstin > Hat Angst, ihre Kinder könnten sich von den deutschen Kindern anstecken
  - Konsequenz des Hotels: Umzug der Familie in die Pension Eleonora
    - i. Familie fühlt sich hier zwar wohl
    - ii. Kann den Urlaub jedoch nicht genießen > Hitze+ nationalistische Atmosphäre
  - Empörung der Einheimischen über Nacktheit der kleinen Tochter des Erzählers > Höhepunkt der belastenden Situation
  - Erzähler rechtfertigt sein Bleiben vor Ort > Frage: Warum er nicht abgereist sei:
    - i. Unterstützung der Familie durch die italienischen Gäste der Pension
    - ii. Bleiben für Studienzwecke
    - iii. Änderung des Wetters: stickiger, schwüler, regnerischer > Atmosphäre von drohendem Unheil
2. Die Vorstellung
  - Ankündigung der Zaubervorstellung
  - Gemischtes Publikum im Saal
  - Mario, der Kellner
  - Beschreibung von Cipolla
  - Cipolla erteilt Giovanotto die erste Lektion > Beginn der Vorstellung
  - Cipolla überzeugt das Publikum durch seine Rhetorik
  - Arithmetische Übungen zu Beginn
  - Erneuter Zusammenstoß mit Giovanotto
  - Cipollas Tricks gelingen

- Beeinflussung durch Einsatz der Reitpeitsche > Cipolla übernimmt die Kontrolle
- Junger Mann kann Willensfreiheit nicht durchsetzen
- Cipolla kennt die Vergangenheit der Pensionsleiterin Signora Angiolieris
- Pause der Veranstaltung
  - i. Eltern versuchen Kinder zum nach Hause gehen zu bewegen
  - ii. Kinder wollen trotzdem bleiben
- Erzähler reflektiert erneut über die Gründe für sein Bleiben:
  - i. Erzähler verknüpft Erfahrungen des Abends mit den Erfahrungen des gesamtenurlaubes
  - ii. Bemerkte faszinierende Merkwürdigkeiten
- Cipolla als überragender Hypnotiseur
- Beispiele für seine Kunst:
  - i. Mann wird zum Stuhl umgeformt
  - ii. Frau glaubt auf einer Reise nach Indien zu sein
  - iii. Anderer Mann kann nicht mehr den Arm heben
- Hypnotisiert die Pensionsleiterin
  - i. Verführung gelingt ihm, ihren Ehemann erniedrigt er weiter
- Cipolla lässt das Publikum tanzen
- Nichtwollen ist auf Dauer kein Lebensinhalt
- Cipolla winkt Mario auf die Bühne
- Cipolla fragt Mario aus
- Hypnose von Mario:
  - i. Cipolla gibt sich als Silvestra, Marios Geliebte aus
  - ii. Mario küsst Cipolla, glaubt es sei Silvestra
- Mario begreift seine Demütigung, er erschießt Cipolla
- Erzähler empfindet Befreiung

### **Thematische Schwerpunkte:**

- Italienische Gesellschaft zur Zeit des Faschismus unter Mussolini
- Atmosphäre des Unbehagens:
  - Fremdenfeindlichkeit,
  - übertriebener Nationalstolz,
  - Prüderie
  - Irrationalität siegt über Vernunft
- Wettermetaphorik:
  - Vorher: offene Glut, sehr heiß > Sonne ist übermütig
  - Nachher: Schwüle, schlaffes, entfärbtes Meer, Himmel bedeckt > Aufziehender Sturm
  - Symbole für:
    - Offene Anfeindung durch die Einheimischen
    - Änderung im Verhalten, aber nicht zum Besseren > Gefahr
    - Vorbereitung auf Cipolla
- Cipolla als Demagoge, der das Volk für sich gewinnt

- Bezug zum Faschismus in Italien
  - Die Idee der Nation war im Spiel
  - Faschistische Zeit um 1920 in Italien
  - Etablierung der Einparteidiktatur von Benito Mussolini
  - Beispiel: Szenen am Strand (lärmender Junge, nacktes Mädchen)
- Warnung an die deutsche Gesellschaft
- Sozial-psychologische Deutung > Verführer der Massen:
  - Modell einer Beziehung zwischen Masse und Führer
  - Masse mit gemeinsamer Psyche; Entindividualisierung der Einzelnen
  - Führer als „Urvater“ mit Charisma: selbstbewusst, narzisstisch, redegewandt; Stärke durch Suggestion/Hypnose >> Führer muss Prestige haben
- Unmöglichkeiten des Widerstandes:
  - Schwache, sensible (z.B. Signora Angiolieri) werden zu willenslosen Opfern
  - Widerstand als Provokation (Giovanotto) und Negation erfolglos
  - Passiver Widerstand (Erzähler) unterliegt mehr und mehr der Faszination
  - Marios widerständige Tat: verschiedene Motive denkbar

### Figuren:

- Erzähler:
  - Ich-Erzähler, zugleich Handelnder und rückblickender Berichterstatter
  - Lässt keinen Zweifel an seinem Unbehagen über das Erlebte:
    - Leidet an der Atmosphäre und den Unannehmlichkeiten im Hotel und am Strand
  - Bleibt passiv, kann sich nicht zur Abreise entschließen > Faszination
  - Hat während der Vorstellung zunächst die Rolle des kritischen Beobachters, ist dann zunehmend fasziniert von Cipollas Handlung
  - Wird durch Marios Tat „befreit“
- Mario:
  - Etwa 20 Jahre alt, Kellner
  - Wirkt träumerisch, schwermütig, sympathisch
  - Wird von Cipolla gedemütigt und erschießt ihn
  - Für Erzähler ein befreiendes Ende
  - Lesererwartung ungleich mit Titel: Spielt erst am Ende eine Rolle als „letztes Opfer“ Cipollas
  - Höhepunkt und Wendepunkt: Mario wird auf die Bühne geholt
  - Marios Motive:
    - Rache für die Bloßstellung und Verwirrung seiner Gefühle
    - Wiederherstellung seiner und auch Silvestras Würde
    - Späte Behauptung seines Eigenwillens bzw. seiner Selbstbestimmung gegenüber den auf Selbstverlust zielenden Machenschaften Cipollas
    - Auflehnung des Menschlichen gegen das Böse
- Cipolla:
  - Persönlichkeit mit vielen Facetten (Zwiebel)
  - Zu Beginn verwirrendes Auftreten
  - Hässlich, verwachsen, altmodische und unpassende Kleidung
  - Redegewandt, kommuniziert ständig mit dem Publikum

- Selbstgewiss und überheblich
- Einziger Zweck seines Auftritts: Willensentzug und Machtausübung durch Hypnose
- Hilfsmittel: Alkohol und Reitpeitsche
- Cipolla als dekadenter Künstler
- Überentwicklung des Geistes > Nähe zum Verbrechertum
- Kalte Distanz zum Menschlichen/ zum Leben
- Geht in der Demütigung Marios zu weit, wird durch diesen gerötet
- Kinder:
  - Kinder des Erzählers:
    - Unschuldig
    - Offen, spontan, neugierig
    - Stehen modellhaft für die rückhaltlose Begeisterung für den Zauberer
  - Fuggiero:
    - Abstoßender, böswilliger Junge am Stand
    - Ist die Verkörperung der unangenehmen, unnatürlichen Stimmung am Strand
    - Vorläufer Cipollas

### **Bruder Hitler:**

Hitler	Cipolla
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gescheiterter Künstler</li> <li>● Führer</li> <li>● Guter Redner</li> <li>● Minderwertigkeitsgefühle &gt;&gt;&gt; Kompensation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● „bescheidener“ Künstler</li> <li>● Führer</li> <li>● Guter Redner</li> <li>● Hypnotiseur</li> </ul>
>>> ähnlicher Antrieb wie bei einem Künstler = Cipolla	

### **Aufbau und Strukturmerkmale:**

- Novellenform:
  - Unerhörte Begebenheit
  - Allgemeingültigkeit der Ereignisse
  - Handlung einsträngig auf Höhepunkt hin konzentriert
  - Nähe zum Drama, Leitmotive und Symbolik
  - Goethes Definition trifft somit auf Mario und der Zauberer zu
- Steigende Handlung in zwei Schritten
- Verhältnis Erzählzeit zu erzählter Zeit kehrt sich im zweiten Teil um
- Leitmotivische Verknüpfung:
  - Personen
  - Reflexion des Erzählers
  - Atmosphäre
- Erzählweise und Perspektive:
  - „Wir“ statt „Ich“ schließt Frau des Erzählers ein (weitere Zeugin)

- Ich-Erzähler zugleich erzählendes und erlebendes Ich
- Subjektivität
  - Schilderung und Deutung persönlichen Erlebens
- Alle Formen der Erzähler- und Figurenrede:
  - Hauptsächlich Erzählbericht (erster Teil)
  - Szenenische Darstellung (zweiter Teil)
- Häufige Leseranrede:
  - Lebendigkeit
  - Aufhebung von Distanz
  - Identifikationsangebot vom Erzähler für den Leser

### **Sprache:**

- Zunächst wie Reisebericht
  - Feuilletonistischer, unterhaltsamer Stil
- Italienische Redewendungen > Lokalitätsbezug
- Mittel der Groteske:
  - Aussehen und Auftreten Cipollas
  - Überzogene Reaktionen des Hotelmanagers
  - Des Mannes am Strand > Sittenwächter
- Leitmotivischer Einsatz von Wortmaterial aus den Bereichen Nation/Patriotismus und Wettermetaphorik

### **Selbstausslegung – Deutungsansätze Thomas Mann:**

- Drei Phasen:
  1. Vorkriegszeit
    - Streitet politischen Umfang seiner Novelle ab
    - Wehrt sich dagegen, dass seine Novelle ethnische Bezüge hat
  2. Kriegszeit / 2. Weltkrieg
    - Faschistische Atmosphäre
    - Höhepunkt des Faschismus
    - Vorhersage seiner Novelle trifft zu
      - >>> Tendenz der Novelle gegen menschliche Entwürdigung und Willenszwang
  3. Nachkriegszeit
    - Entsetzt über die Geschehnisse in Deutschland, beunruhigt
    - Gespür / Wahrnehmung der faschistischen Atmosphäre
      - >>> Literarische Verarbeitung seiner Empfindungen > Demagoge
- Entwicklung + Änderung der Sichtweise des Autors > Reflexion durch historische Geschehnisse
- Retroperspektive aber keine Objektivität